

## N i e d e r s c h r i f t

### über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt der Stadt Baesweiler am 23.05.2013 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich

Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 18.55 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Derichs, Hubert  
Deserno, Hans-Dieter  
Koch, Franz  
    **für** Burghardt, Uwe  
Kohlhaas, Margarete  
Laufer, Jürgen  
Lux, Heiko  
Mandelartz, Alfred  
Menke, Wilfried als Vorsitzender  
Mohr, Christoph  
Neumann, Georg  
    **für** Heinrichs, Ina  
Schmidt, Kathi  
Schöneborn, Christian  
Strank, Dr. Karl-Josef  
Zillgens, Bruno

b) von der Verwaltung:

Beigeordneter Brunner  
StOAR Froesch  
StOI Frings als Schriftführer

c) als Gast:

Herr POK Bongers (Verkehrssicherheitsberater der Polizei Aachen)

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 13.05.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Presse, Herrn Beigeordneten Brunner sowie insbesondere den Gast der heutigen Sitzung, Herrn POK Bongers, Verkehrssicherheitsberater der Polizei Aachen.

**Tagesordnung:****A) Öffentliche Sitzung**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 04.12.2012
2. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes
3. Verkehrsunfallentwicklung in Baesweiler im Jahr 2012;  
hier: Verkehrsunfallstatistik der Polizei
4. Änderung der Straßenverkehrsordnung (StVO) zum 01.04.2013;  
hier: Darstellung der Neuerungen
5. Verkehrssituation auf der Kapellenstraße, Höhe Hausnummer 86;  
hier: Antrag eines Gewerbetreibenden
6. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Eschweilerstraße 17;  
hier: Antrag eines Anwohners
7. Antrag des CDU-Ortsverbandes Setterich vom 07.12.2012;  
hier: Ausweisung eines weiteren Fußgängerüberweges auf der Hauptstraße im Stadtteil Setterich
8. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes im Agnes-Miegel-Weg;  
hier: Antrag eines Anwohners
9. Änderung der Straßenverkehrsordnung  
hier: Betroffene Radwege im Stadtgebiet

**(Zu den Tagesordnungspunkten 5. bis 9. wird auf die beigefügte Niederschrift der Verkehrskommissionsbereisung vom 25.04.2013 verwiesen.)**

10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**B) Nicht öffentliche Sitzung**

12. Mitteilungen der Verwaltung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

**A) Öffentliche Sitzung****1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 04.12.2012**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 04.12.2012 wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

**2. Verpflichtung eines Ausschussmitgliedes**

Herr Tobias Römgens bekundete durch Erheben von seinem Platz sein Einverständnis mit folgender vom Ausschussvorsitzenden vorgelesenen Erklärung:

**„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde“.**

Über die Verpflichtung wurde eine besondere Niederschrift gefertigt, die von Herrn Römgens unterzeichnet wurde.

**3. Verkehrsunfallentwicklung in Baesweiler im Jahr 2012; hier: Verkehrsunfallstatistik der Polizei**

Beigeordneter Brunner verwies auf einen Fehler in der Vorlage zu diesem TOP (S. 1, 6. Abs.) und korrigierte, dass die Zahl der Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vorjahr „um 23“ und nicht „von 23“ auf 568 gestiegen sei.

Er informierte weiter, dass die Zahl der Verkehrsunfälle in Baesweiler seit dem Jahr 2011 leicht gestiegen sei. Auch hätten zwei Verkehrsunfalltote beklagt werden müssen. Die Zahl der Verletzten sei jedoch erfreulicherweise zurückgegangen.

Herr Bongers von der Polizei entschuldigte den Leiter der Direktion Verkehr, Herrn Klefisch, der auf Grund eines anderweitigen Termins am heutigen Tage verhindert sei.

Er informierte, dass die Verkehrsunfallentwicklung im Jahr 2011 als durchaus positiv zu werten sei, wenngleich es zwei tragische Verkehrsunfälle mit Todesfolge im Baesweiler Stadtgebiet gegeben habe. Die Zahl der bei Verkehrsunfällen Verletzten sei im Jahr 2012 dagegen rückläufig gewesen.

Unerfreulich sei jedoch eine Zunahme der verunglückten Radfahrer. Im Jahre 2013 seien auf Grund dessen bereits einige präventive Aktionen und verstärkte Überwachungen vorgenommen worden, um so dem leicht negativen Trend entgegen wirken zu können.

Herr Bongers betonte, dass die Zusammenarbeit mit der Stadt Baesweiler sehr positiv sei. So konnten in der Vergangenheit Probleme sehr schnell und unbürokratisch geregelt werden.

Kritisch sah Herr Bongers die Zahl der jungen verunfallten Verkehrsteilnehmer im Alter von 18 bis 24 Jahren. Im Jahr 2013 habe es bereits jetzt drei Unfälle mehr gegeben, was sich auch mit dem städteregionalen Trend decke. Hauptgrund für die Unfälle sei hierbei zumeist das Fahren unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln.

Herr Bongers trug vor, dass die Neupositionierung des Fußgängerüberweges im Stadtteil Setterich im Bereich „Im Bongert“ nach seiner Ansicht ungünstig gewählt sei, da er von den Schulkindern nicht gut angenommen werde. Die Kinder würden oftmals vor dem Unterricht zur nahegelegenen Bäckerei gehen, die sich hinter dem Fußgängerüberweg befinde. Von dort aus würden sie jedoch die Straße ohne Nutzung des Fußgängerüberwegs queren, um den Weg zu verkürzen. Er wies auf eine mögliche Unfallgefahr in diesem Bereich hin.

Der Vorsitzende dankte für die Ausführungen und verwies hinsichtlich der Errichtung eines weiteren Fußgängerüberwegs im Stadtteil Setterich auf TOP 7 der heutigen Sitzung.

Herr Koch von der CDU-Fraktion erkundigte sich, wo der Fußgängerüberweg nach Meinung von Herrn Bongers angeordnet werden sollte.

Herr Bongers führte aus, dass eine Anordnung aus vorgenannten Gründen gegenüber der Bäckerei erfolgen solle.

Herr Mohr von der CDU-Fraktion dankte Herrn Bongers für die Ausführungen zur Verkehrsunfallstatistik. Er wies darauf hin, dass jeder Verkehrsunfall ein Verkehrsunfall zu viel sei, es jedoch erfreulich sei, dass es im Stadtgebiet Baesweiler keinen Unfallschwerpunkt gebe.

Herr Mandelartz von SPD-Fraktion dankte Herrn Bongers für die Erläuterung der vorliegenden Zahlen. Zwischen den Jahren 2010 und 2011 sei es zu einem erheblichen Anstieg von verunfallten Radfahrern im Stadtgebiet Baesweiler gekommen. Es wurde damals seitens der Polizei erläutert, schwerpunktmäßige Kontrollen im Stadtgebiet Baesweiler durchzuführen. Die Zahl der verunfallten Radfahrer habe sich jedoch im Jahr 2012 nicht sonderlich verändert.

Er schilderte weiter, dass auch die SPD-Fraktion festgestellt habe, dass die Schulkinder den Fußgängerüberweg im Bereich „Im Bongert“ nicht annehmen, da er nicht auf direktem Wege vom Bäcker zur Schule positioniert sei. Er erkundigte sich bei der Verwaltung nach den rechtlichen Voraussetzungen für die Ausweisung eines weiteren Fußgängerüberweges in dem von Herrn Bongers favorisierten Bereich.

Beigeordneter Brunner erläuterte, dass die Verwaltung sich mit der Situation vor Ort eingehend befasst habe. Ein Fußgängerüberweg sollte nach den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ) mit einer Breite von mindestens 4 m angelegt werden. Auf Grund der verschiedenen Parkplätze bzw. Einmündungen im neu ausgebauten Gebiet der Hauptstraße, welches so auch mit allen Beteiligten abgestimmt wurde, sei eine Anlegung im von Herrn Bongers vorgeschlagenen Bereich nicht möglich. Jedoch sei eine andere Position, einige Meter weiter in Richtung Emil-Mayrisch-Straße, angedacht worden. Er verwies auf TOP 7 der heutigen Sitzung.

Herr Deserno von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen dankte Herrn Bongers für die Ausführungen. Er erlebe oft, dass Radfahrer auf dem Gehweg fahren und hierdurch Fußgänger gefährden würden. Er erkundigte sich, inwiefern die Polizei dies kontrollieren würde. Des Weiteren frug er, wie die Polizei mit Radfahrern verfare, die einen benutzungspflichtigen Radweg nicht annehmen, der z.B. auf Grund von Wurzelschäden oder Ähnlichem, faktisch nicht nutzbar sei und anstelle dessen auf der Fahrbahn fahren.

Herr Bongers bestätigte das Problem, dass Fahrradfahrer vermehrt den Gehweg nutzen. Im Rahmen der Schulwegsicherung würden entsprechende Bereiche regelmäßig kontrolliert. Er sagte zu, mit den Bezirksbeamten der Polizei in Baesweiler Kontakt aufzunehmen, um Kontrollen auch in den Nachmittags- und Abendstunden zu ermöglichen. Hinsichtlich der Benutzungspflicht informierte Herr Bongers, dass auch die Fahrbahn genutzt werden könne, sofern der Radweg nicht befahrbar sei.

Herr Menke erkundigte sich nach Zahlen hinsichtlich verunglückter Radfahrer im Seniorenalter.

Herr Bongers bestätigte, dass die Zahl der verunglückten Radfahrer im Seniorenalter in der Vergangenheit - vor allem auch durch technische Neuerungen wie E-Bikes oder Pedelects - stark zugenommen habe.

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt nahmen die Ausführungen der Verwaltung und der Polizei hinsichtlich der Verkehrsunfallstatistik 2012 zur Kenntnis und stimmten der Vorgehensweise einstimmig zu.

#### **4. Änderung der Straßenverkehrsordnung (StVO) zum 01.04.2013; hier: Darstellung der Neuerungen**

Beigeordneter Brunner erläuterte, dass die Änderungen der Straßenverkehrsordnung zum 01. April dieses Jahres in Kraft getreten seien. Er verwies hinsichtlich der Ziele der neuen Straßenverkehrsordnung auf die ausführliche Vorlage zu diesem TOP.

Herr Deserno von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen regte an, die Baesweiler Bürger über das Stadtinfo auf verständliche Weise über die Neuerungen zu informieren.

Beigeordneter Brunner dankte für den Vorschlag und bestätigte, einen solchen Artikel gerne ins Stadtinfo aufzunehmen.

**Beschluss:**

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt nahmen die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

**5. Verkehrssituation auf der Kapellenstraße, Höhe Hausnummer 86;  
hier: Antrag eines Gewerbetreibenden**

Der Vorsitzende verwies auf die Niederschrift über die Besichtigungsfahrt der Verkehrskommission vom 25.04.2013.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, im Bereich der Kapellenstraße 84 - 88 eine Kurzparkzone für die Parkdauer von einer halben Stunde, werktags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr, einzurichten. Die Kosten für die Maßnahme trägt der Antragsteller.

**6. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Eschweilerstraße 17;  
hier: Antrag eines Anwohners**

Der Vorsitzende verwies auf die Niederschrift über die Besichtigungsfahrt der Verkehrskommission vom 25.04.2013.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, den Antrag auf Ausweisung eines Schwerbehindertenplatzes in der Eschweilerstraße 17 abzulehnen.

**7. Antrag des CDU-Ortsverbandes Setterich vom 07.12.2012;  
hier: Ausweisung eines weiteren Fußgängerüberweges auf der  
Hauptstraße im Stadtteil Setterich**

Beigeordneter Brunner informierte, an die Verwaltung sei herangetragen worden, dass der Erwachsenenlotse nicht im Bereich „Im Bongert“ stehen solle, sondern im bereits im Verlauf der Sitzung genannten Bereich der Bäckerei. Nach Kontrollen seitens der Verwaltung könne dies jedoch nicht bestätigt werden.

Er wies auf die Planungen zur Anlegung eines weiteren Fußgängerüberweges im Bereich der Emil-Mayrisch-Straße, im Zuge der weiteren städtebaulichen

Maßnahmen in Setterich, hin. Auf Höhe der VR-Bank werde eine Fahrbahnverengung auf 4,50 m geschaffen. Dieser Punkt eigne sich für die Anordnung eines weiteren Fußgängerüberweges auf der Hauptstraße. Der Entwurf sei bereits mit dem Gewerbeverein Setterich abgestimmt worden. Er wies nochmals auf die Hindernisse einer Anlegung eines Fußgängerüberweges im Bereich der Bäckerei, auf Grund der Parkplätze und privaten Einfahrten, hin. Da seitens Herrn Bongers Bedenken hinsichtlich der Schulwegsicherheit bestehen, bat Beigeordneter Brunner, nochmals mit den Schulen ins Gespräch zu treten und dort Aufklärungsarbeit zu leisten.

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion erläuterte, dass die derzeitige Situation und auch die nun vorgestellte Lösung aus seiner Sicht nicht zufriedenstellend sei. Er bat die Verwaltung, nochmals das Thema mit der Polizei zu erörtern.

Beigeordneter Brunner informierte, dass der Vorschlag zur Einrichtung des Fußgängerüberweges im Bereich „Im Bongert“ eine mit der Polizei abgestimmte Lösung sei. Er wies darauf hin, dass die Situation im Vorfeld sehr genau betrachtet wurde. Ohne eine bauliche Veränderung im vorgenannten Bereich gebe es keine Möglichkeit, einen zusätzlichen Fußgängerüberweg einzurichten.

Herr Schöneborn von der CDU-Fraktion dankte der Verwaltung für die Option der Anlegung eines weiteren Fußgängerüberweges im Bereich der Emil-Mayrisch-Straße. Auch er wünsche sich die Einrichtung eines Fußgängerüberweges an alter Stelle, jedoch scheitere dies an den genannten Voraussetzungen.

Herr Dr. Strank von der SPD-Fraktion bat ebenfalls, sich nochmals über Alternativen Gedanken zu machen.

Herr Mohr von der CDU-Fraktion wies auf die Ausführungen der Verwaltung hin. Auf Grund der städtebaulichen Gegebenheiten gebe es außer dem angedachten Standort keine weitere Möglichkeit der Anlegung eines Fußgängerüberweges.

Herr Schöneborn von der CDU-Fraktion bat, wie in der Vorlage erläutert, nun primär über die Anlegung des Fußgängerüberweges im Bereich Emil-Mayrisch-Straße zu entscheiden.

Beigeordneter Brunner informierte auf Nachfrage, dass es bei der Anlegung eines zusätzlichen Fußgängerüberweges nicht alleine um die Entfernung eines Parkplatzes sondern mehrerer Parkplätze gehen würde, die einer Anlegung an dieser Stelle entgegenstünden.

Herr Deserno von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen dankte für die Ausführungen. Es solle künftig beobachtet werden, wie sich die Nutzung des Fußgängerüberweges im vorgenannten Bereich entwickelt.

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion wies darauf hin, dass dem hier vorgeschlagenen Fußgängerüberweg im Bereich der Emil-Mayrisch-Straße nichts entgegenstünde. Man hätte jedoch heute durch den Fachmann der Polizei neue Erkenntnisse hinsichtlich des Fußgängerüberweges im oberen Bereich („Im Bongert“) erhalten. Er bat um Ergänzung des Beschluss-

vorschlag hinsichtlich einer erneuten Besprechung von Polizei und Verwaltung bezüglich des Fußgängerüberweges im oberen Bereich. Es müsse sichergestellt werden, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft seien.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Erweiterung des Tagesordnungspunktes nicht dem vorgeschlagenen Beschluss widerspreche. Es handele sich hierbei um einen völlig neuen Tagesordnungspunkt.

Herr Mohr von der CDU-Fraktion schlug vor, die betroffene Örtlichkeit bei der nächsten Verkehrskommissionsbereisung nochmals zu begehen.

Herr Beigeordneter Brunner bat, dem Beschlussvorschlag in der heutigen Sitzung zuzustimmen und sagte zu, nochmals mit der Polizei über die Positionierung des Fußgängerüberweges im oberen Bereich ins Gespräch zu treten.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss bei einer Enthaltung, im Bereich zwischen der Schnitzelgasse und der Emil-Mayrisch-Straße, an der Stelle einer vorgesehenen Fahrbahneinengung, einen Fußgängerüberweg auszuweisen.

#### **8. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes im Agnes-Miegel-Weg; hier: Antrag eines Anwohners**

Der Vorsitzende verwies auf die Niederschrift über die Besichtigungsfahrt der Verkehrskommission vom 25.04.2013.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr und Umwelt beschloss einstimmig, dem Antrag auf Ausweisung eines Behindertenparkplatzes im Agnes-Miegel-Weg 1 zuzustimmen.

#### **9. Änderung der Straßenverkehrsordnung hier: Betroffene Radwege im Stadtgebiet**

Der Vorsitzende stellte die Punkte a) bis g) der Vorlage kurz vor und bat gegebenenfalls um Anmerkungen der Ausschussmitglieder.

Herr Deserno von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen regte im Zuge der Änderung der StVO und der hiermit nun gegebenen Möglichkeit der Einrichtung von Schutzstreifen für den Radverkehr in allen Bereichen, die Ausweisung von Schutzstreifen auf der Aachener Straße an.

#### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt nahmen die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.



## **10. Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung erfolgten nicht.

## **11. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Herr Mandelartz von der SPD-Fraktion wies auf die Ampelkreuzungen im Bereich Kapellenstraße und Bahnhofstraße hin und erkundigte sich, ob die Möglichkeit bestünde, diese mit akustischen Signalen – vor allem vor dem Hintergrund von immer mehr Senioren im Straßenverkehr – auszustatten.

Herr Beigeordneter Brunner dankte für die Ausführungen und sagte zu, diesen Punkt zu prüfen.

Herr Deserno von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wies darauf hin, dass auf der Ringstraße im Bereich des Seniorenparks neue Bäume gepflanzt worden seien, jedoch dort mittlerweile überall Unkraut wachse. Er bat um Pflege dieses Bereiches.

Des Weiteren erkundigte er sich, wann nun nach Fertigstellung des Herzogenrather Weges (Pflasterung) mit einer Anordnung des alternierenden Parkens in diesem Bereich zu rechnen wäre.

Er bat auch um Information des Ausschusses über Umsetzungen oder Hindernisse von Beschlüssen aus vergangenen Sitzungen.

Abschließend wies er auf einen gefälltten Baum im Bereich des Herzogenrather Weges hin, obgleich dort im Zuge des Baumschutzes keine weiteren Bäume gefällt werden sollten.

Beigeordneter Brunner informierte hinsichtlich des Ausbaus im Herzogenrather Weg (Pflasterung der ehemaligen Rasenfläche), dass die verkehrsrechtlichen Anordnungen noch nicht vollzogen worden seien, da die Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen sei.

Herr Dr. Strank von der SPD-Fraktion merkte an, dass es sich bei dem entfernten Baum um eine Robinie handele. Diese habe durch die Wurzeln eine Versorgungsleitung beschädigt. Der Baum werde nun durch einen Typ ersetzt, bei dem die Wurzeln nicht zu tief in den Untergrund eindringen würden.

**B) Nicht öffentliche Sitzung**

**12. Mitteilungen der Verwaltung**

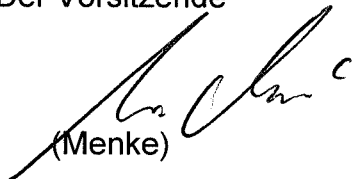
Mitteilungen der Verwaltung erfolgten nicht.

**13. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Anfragen von Ausschussmitgliedern wurden nicht gestellt.

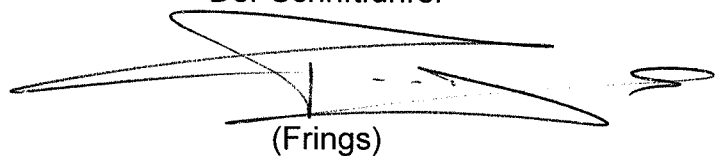
Der Ausschussvorsitzende schloss sodann die Sitzung um 18.55 Uhr.

Der Vorsitzende



(Menke)

Der Schriftführer



(Frings)